

te vielleicht nicht gekannt hat? — Aranda suchte nichts anderes, als den Glauben an Christus und Offenbarung überhaupt in Spanien zu untergraben, wie sein Freund Choiseul in Frankreich, von welchem ich unten sprechen werde. Da standen ihm aber die Jesuiten im Wege, welche das Christenthum bei allen ihren Unternehmungen als ihr höchstes Ziel im Auge behielten, und von den Grundsätzen der katholischen Kirche weder zur Rechten noch zur Linken abwichen. Sie mußten also aus Spanien entfernt werden, oder Aranda mußte sich seines Werkes auf immer begeben. Was that also der gewandte Aranda? An einem Abend, eben als die Zeit war, daß die Jesuiten zu Abend aßen, wurde an ihrem Collegium zu Madrid stark geklingelt, und der Rector vorgefordert. Er kam, und ein Mann von Stande (wie es schien) übergab ihm ein Paquet Schriften mit einem Gruße von dem Rector des Collegium in Sevilla, der die Bitte beifügte, er möge diese Schriften, da sie wichtig wären, bei Ruffe durchlesen, und sie allenfalls mit seinen Bemerkungen versehen zurücksenden. Der Rector, nichts Böses ahnend, läßt das Convolut, ohne es einzusehen, auf sein Zimmer tragen, verabschiedet den Ueberbringer höflich, und begibt sich zu seinen Brüdern in das Speisezimmer, um die Tagesordnung nicht zu unterbrechen. Kaum hatte er sich niedergesetzt, als abermals stark am Schellthor gekläutet wurde. Königliche Commissarien waren da, alle Brieffschaften der Jesuiten in Beschlag zu nehmen. Der Rector verwunderte sich, aber die königlichen Commissarien versicherten ihm, die Schriften der Jesuiten würden nur deswegen unter Siegel gelegt, und in das Bureau des Herzogs von Aranda überbracht, damit der Orden der Jesuiten gegen seine Feinde gerechtfertigt werde — der Hof zu Lissabon argwöhne eine heimliche Correspondenz verborgener portugiesischer Jesuiten mit den Jesuiten in Spanien, und der spanische Hof sey dem portugiesischen darüber Aufklärung schuldig. Der Rector bemerkte, das von den Jesuiten in Sevilla gesendete Paquet noch nicht einmal eingesehen zu haben, und